



Bild: Georg Bals

Der Bürger soll es wissen

Inhaltsverzeichnis

AUS DEM GEMEINDEAMT	7
WEIHNACHTSBAUM AUF DEM DORFPLATZ	7
BUDGET 2009	7
ZAHNARZTORDINATION	8
STELLUNG DES GEBURTSJAHRES 1991	8
VORARLBERGER FAMILIENPASS	8
TIERE UND SILVESTER	9
SKIDOOS.....	9
GÜTER- UND SEILWEGEGESETZ.....	10
GRATULATIONEN.....	12
VEREINE/MUSEEN	13
BERGRETTUNG - CHRISTBAUM UND CHRISTKIND.....	13
KNEIPP-AKTIV-CLUB HITTISAU.....	15
KRANKENPFLEGEVEREIN – PFLEGE DAHEIM !	16
CHORSPUREN INS NEUE JAHR	19
FRAUENMUSEUM.....	20
SONSTIGES	21
KINDERGARTEN	21
„GUTE FAHRT“	21
SPRECHTAGE SVA DER BAUERN.....	22
ÖFFENTLICHE SPIELOTHEK HITTISAU	22
ÖFFENTLICHE BÜCHEREI	24
70 PLUS – UNABHÄNGIG LEBEN IM ALTER	26
KINDERPROJEKT IN KAMBODSCHA	27
FLUGVERSUCHE	28
BEREITSCHAFTSDIENST DER ÄRZTE IM BEREICH VORDERWALD.....	29

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Das Jahr 2008 neigt sich seinem Ende zu - in wenigen Tagen feiern wir Weihnachten. Blicken wir zurück, so können wir feststellen, dass 2008 in Hittisau wiederum einiges bewegt wurde, worüber wir laufend in dieser Informationsbroschüre, in Gemeindeblatteinschaltungen und den sonstigen Rundschreiben berichtet und informiert haben. Jeder von uns verbindet mit diesem Jahr wieder ganz persönliche Erfahrungen. Für den einen bleiben besondere Glücksmomente in Erinnerung, andere haben vielleicht besonderes Leid erfahren müssen. So unterschiedlich der Rückblick auch sein mag, so bleibt uns doch die Hoffnung auf ein glückliches, gesundes und friedliches neues Jahr 2009.

Mit dem Weihnachtsfest verbinden wir Gedanken und Gefühle, wie Familie, Zusammengehörigkeit und Ruhe. Für viele bedeuten die bevorstehenden Feiertage auch Abschalten vom beruflichen Alltag. Schöne Erinnerungen an die Kindheit werden wachgerufen. Weihnachten ist ein Fest der Familien und ein ganz besonderer Tag für Kinder.

Weihnachten ist das Fest der Menschlichkeit. Ein Fest das Mitmenschlichkeit und besonders das Fehlen von Menschlichkeit spürbar macht. Gerade in diesen Tagen spüren Menschen auch in unserer Gemeinde, dass sie einsam sind, fühlen sich manche den täglichen Anforderungen nicht gewachsen und haben Ängste. Es liegt an uns allen, jedem einzelnen von uns, diesen Menschen wenn es möglich ist zu helfen.

Deshalb mein besonders aufrichtiger Dank den Menschen in Hittisau, vor allem allen ehrenamtlich Tätigen, den Mitgliedern des Gemeindevorstandes und der Gemeindevertretung, allen Vereinsmitgliedern und Funktionären unserer Ortsvereine und allen Helferinnen und Helfern in den verschiedensten Institutionen, die oft unbedankt und unbemerkt Tag für Tag und immer wieder ohne zu fragen, was für eine Gegenleistung sie dafür bekommen könnten, für andere eintreten. Ich bin froh, dass es davon viele Mitbürger/Innen gibt. Sie machen unsere Gemeinde menschlich stark – das ganze Jahr, nicht nur zu Weihnachten.

Ich möchte mich auch bedanken für das Vertrauen, welches Sie mir entgegenbringen, bedanken aber auch bei all jenen, die in den verschiedensten Arbeitsgruppen, Ausschüssen mitarbeiten und damit helfen, unsere Heimatgemeinde zu gestalten. Bedanken möchte ich mich auch bei den politischen Mandatären für eine harmonische und zukunftsorientierte Arbeit in den Gemeindegremien.

Auch bei allen Gemeindebediensteten in allen Dienststellen möchte ich mich sehr herzlich bedanken. Es wird wirklich gute Arbeit verrichtet mit viel Engagement und Kompetenz. Ein angenehmes „Betriebsklima“ trägt viel zur Leistungsfähigkeit bei.

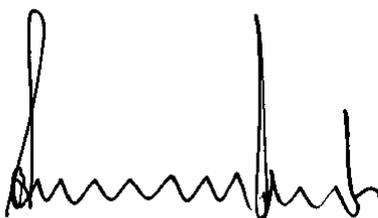
Weihnachten heißt aber nicht nur Zeit der Besinnlichkeit, sondern auch Zeit um aus der Ruhe wieder Kraft zu schöpfen – Kraft für den Alltag, Kraft für die Zukunft.

Unsere Gemeinde steht in den kommenden Jahren vor neuen großen Herausforderungen. Tiefgreifende Veränderungen durch die weltweiten Wirtschaftskrise und Gesellschaft stellen auch uns vor neue Herausforderungen.

Krisen haben mitunter auch ihr Gutes, können eine heilsame, reinigende Kraft entfalten. Das wird auch diesmal der Fall sein. Man muss die „Luftgeschäfte“ ad acta legen und die reale Wirtschaft neu schätzen lernen, in der engagierte Menschen wirklich etwas zu erschaffen vermögen.

Eines können wir aber sagen - den meisten hierzulande geht es gut - international gesehen sogar sehr gut. Das sollten wir uns bewusst machen.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen allen ein besinnliches aber auch ein frohes Weihnachtsfest und einige erholsame Tage im Kreise ihrer Familien und Freunde. Für das neue Jahr viel Glück, Gesundheit, Zufriedenheit im Leben und einen vertrauensvollen Blick in die Zukunft.



Konrad Schwarz, Bürgermeister

Aus dem Gemeindeamt

Weihnachtsbaum auf dem Dorfplatz

Dieses Jahr hat die Bergrettung zum 8ten Mal den Christbaum auf dem Dorfplatz aufgestellt. Jedes Jahr wird diese Aufgabe, von der Organisation von einem Bauspender - über Fällung – Transport – Aufstellung - bis zur Erleuchtung (Illuminierung) des Weihnachtsbaumes, von den Mitgliedern der Bergrettung Hittisau übernommen. Die Gemeinde Hittisau bedankt sich bei den Mitgliedern der Bergrettung sowie allen Baumspendern über all die Jahre ganz herzlich. Der erleuchtete Weihnachtsbaum trägt wesentlich zu einer herrlichen Advents- bzw. Vorweihnachtsstimmung im Ortszentrum bei. –



Budget 2009

Auf ca. 3,9 Mio € beläuft sich der Budgetrahmen der Gemeinde Hittisau für das kommende Jahr. Gegenüber dem Vorjahr mit den Bauarbeiten beim „Betreuten Wohnen“ und „ASZ – Abfallsammelzentrum“) ist dies ein Rückgang von rund 1,2 Mio €. Die größten Budgetausgaben stellen der Ankauf eines neuen Kleinlöschfahrzeuges für die Feuerwehr, Baumaßnahmen beim Kindergartengebäude, Sportplatz, Straßenbeleuchtung und Grundkäufe dar – ebenso wurden für Instandhaltungen insgesamt 291.000 € und für einmalige Ausgaben 150.000 € budgetiert. Voraussichtlich wird die Gemeindevertretung das Budget 2009 noch in diesem Monat beraten und festlegen. Erstellt wurde es bereits in den vergangenen Wochen. In der nächsten Ausgabe dieser Informationsschrift werden Details verlautbart.

Zahnarztordination

Nachdem Frau Dr. Kupec die Zahnarztordination in Hittisau mit Ende November 2008 geschlossen hat, wird im Jänner 2009 eine neue Zahnarztpraxis im 2. Obergeschoss des Gemeindehauses eröffnet. Der in Hittisau wohnhafte **Zahnarzt Dr. Gerald Marterer** verlegt seine bis jetzt in Dornbirn (Am Marktplatz) geführte Zahnarztpraxis mit Kassenvertrag nach Hittisau. Derzeit sind die Umbauarbeiten voll im Gange und wir hoffen damit, einen Teil unserer „Nahversorgung“ zu erhalten.

Über den genauen Zeitpunkt der Eröffnung der Zahnarztordination werden wir separat informieren.

Stellung des Geburtsjahres 1991

Die Stellung der Stellungspflichtigen des Geburtsjahres 1991 und der Freiwilligen des Geburtsjahres 1992 des Verwaltungsbezirkes Bregenz wird für Hittisau, Krumbach, Langenegg, Lingenau, Riefensberg und Sibratsgfall vom 27.04. bis 28.04.2009 durchgeführt.

Die Stellungspflichtigen bekommen frühzeitig ein Informationsschreiben der Gemeinde mit den genauen Informationen.

Vorarlberger Familienpass

Der neue Familienpass 2009 ist da! Die Karten werden im Jahr 2009 noch über die Gemeinden ausgestellt. Wenn die Daten in den Gemeinden gespeichert wurden, wird der Familienpass in den nächsten Jahren automatisch zugesendet. Bei Verlust der Karte kann im Gemeindeamt eine Ersatzkarte beantragt werden. Für Änderungen der persönlichen Daten oder bei der Geburt eines weiteren Kindes wenden sie sich ebenfalls an die Gemeinde.

Neben wertvollen Tipps und Infos haben Sie mit dem Familienpass Anspruch auf die Familientarife der Sport-, Kultur- und Freizeitbetriebe in Vorarlberg. Zudem gibt es attraktive Ermäßigungen bei der Benützung öffentlicher Verkehrsmittel, wenn sie als Familie unterwegs sind. Der Vorarlberger Familienpass ist auch in anderen österreichischen Bundesländern gültig und bringt dort ähnliche Vorteile für die ganze Familie

Aktuelle Angebote finden sie im neuen Familienkalender, den sie bei der Beantragung auf dem Gemeindeamt erhalten oder unter www.vorarlberg.at/familie.

Wir wünschen ihnen viel Spaß und Freude bei gemeinsamen Aktivitäten!

Tiere und Silvester

Die Aktivitäten der Weihnachtszeit haben voll eingesetzt und die Vorbereitungen zum Jahreswechsel ebenfalls. Vielleicht kann die drohende Wirtschaftskrise den Trend, das Geld in den Himmel zu schießen, doch etwas eindämmen. Tiere, aber auch alte Menschen leiden unter der Knallerei ganz besonders. Leider werden Knallkörper schon Tage vor und die Restbestände auch noch Tage nach Silvester gezündet. Die Bevölkerung wird aus diesem Anlass darum gebeten, den „Lärmstress“ für die Tiere auf den Silvesterabend bzw. Neujahr zu beschränken.

Ebenfalls ist festzustellen, dass die Restbestände der abgeschossenen Raketen auf Wiesen breit verstreut liegen bleiben. Dabei handelt es sich zum Teil um scharfkantige Plastikteile, die bis zur folgenden Weidesaison nicht verrotten und auch eine erhebliche Verletzungsgefahr bedeuten. Wir bitten, diese Restbestände einzusammeln und ordnungsgemäß zu entsorgen.

Skidoos

In letzter Zeit häufen sich die (anonymen) Beschwerden betreffend die missbräuchliche Verwendung von Schneegeländefahrzeugen (Skidoos), welche außerhalb von öffentlichen Straßen auf land- und forstwirtschaftlichen Flächen ohne eine entsprechende Bewilligung nach dem Sportgesetz verwendet werden.

Aus Gründen der Sicherheit von Personen, der Wildruhe, der Vermeidung störenden Lärms, der Reinhaltung von Luft und Wasser und der Erhaltung einer möglichst unberührten Winterlandschaft ist es gemäß § 6 Abs 2 des Sportgesetzes, LGBl. Nr. 15/1972 idgF untersagt, Schneefahrzeuge außerhalb von Straßen, die dem öffentlichen Verkehr dienen, ohne Bewilligung der Bezirksverwaltungsbehörde zu verwenden.

Güter- und Seilwegegesetz

Der Verfassungsgerichtshof hat den bisherigen § 11 Abs 2 des Güter- und Seilwegegesetzes, LGBl Nr 25/1963, in der Fassung LGBl Nr 42/1984, als verfassungswidrig aufgehoben. Im Wesentlichen hat er dies damit begründet, dass darin der Kreis der Nutzungsberechtigten nicht konkret erwähnt und zu unbestimmt ist.

In Folge dieses Erkenntnisses und den danach geführten Diskussionen hat der Vorarlberger Landtag in einer Sitzung vom 09.04.2008 das Güter- und Seilwegegesetz geändert. Dies hat für die Güterweggenossenschaften im Wesentlichen folgende Auswirkungen:

1. Es wird ausdrücklich festgelegt, wer einen Güterweg benutzen darf
2. Die Agrarbezirksbehörde Bregenz ist nicht mehr befugt, Fahrverbote zu erlassen
3. Künftige Verhängung von Fahrverboten
4. Geh- und Fahrberechtigungen können für die im § 11 Abs 2 genannten Personen durch die Güterweggenossenschaft nicht eingeschränkt werden
5. Fahrberechtigungen, die die Güterweggenossenschaft erteilen kann, wie z.B. für das Mountainbiken
6. Fahrverbots- und Zusatztafeln, die zu entfernen und neu anzubringen sind

In die Gesetzesvorlage sowie in den gesamten Verordnungstext kann im Bürgerservice Einsicht genommen werden.

Altersstruktur der Bevölkerung von Hittisau

Stichtag 1.12.2008

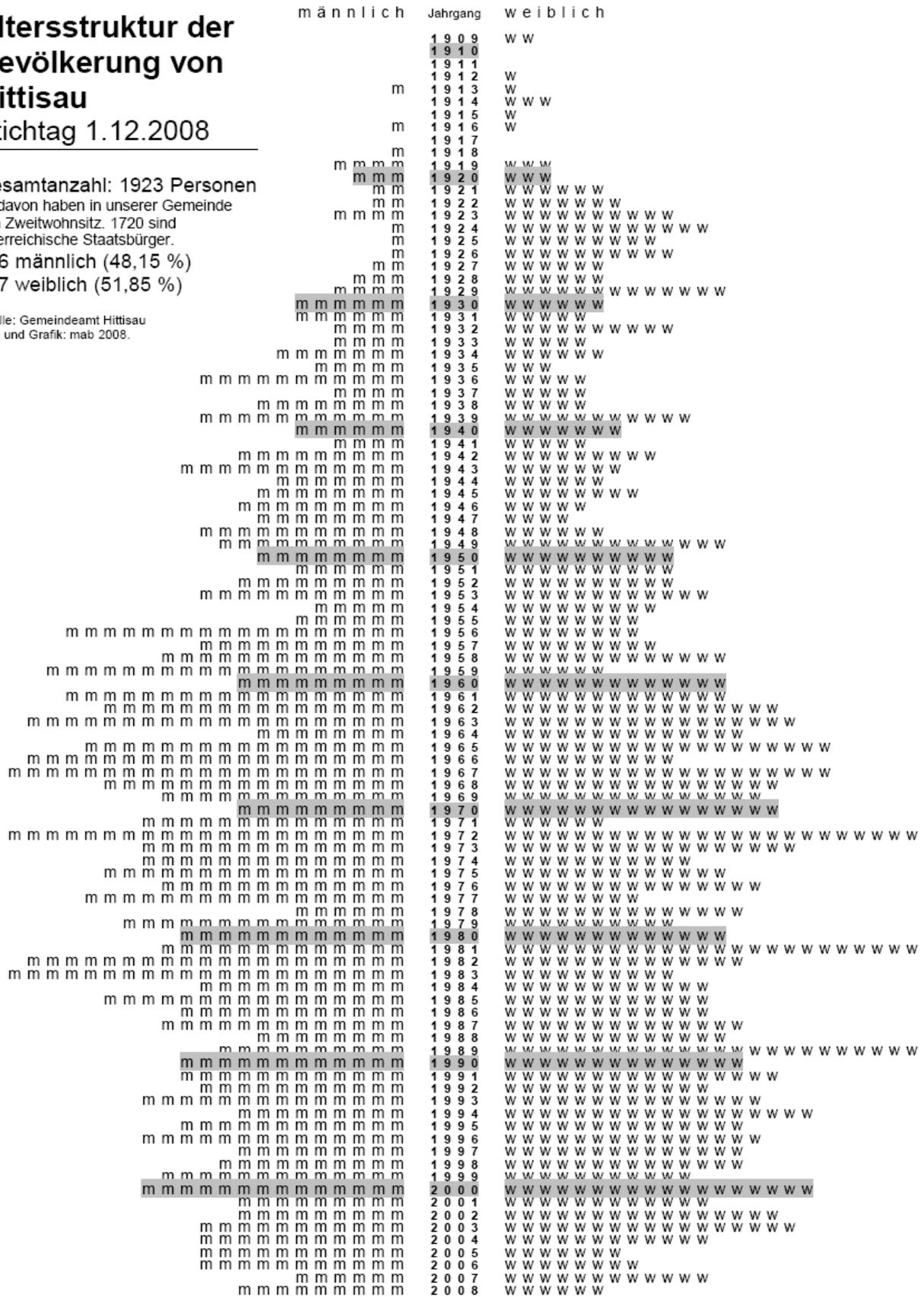
Gesamtanzahl: 1923 Personen

74 davon haben in unserer Gemeinde den Zweitwohnsitz. 1720 sind österreichische Staatsbürger.

926 männlich (48,15 %)

997 weiblich (51,85 %)

Quelle: Gemeindeamt Hittisau
Idee und Grafik: mab 2008.



Gratulationen

Hauptpreis „Ländle-Gala“

Die Familie Schwarz Klaus und Mina erhielten bei der „Ländle-Gala“ 2008 den Zukunftspreis in der Kategorie „Energie aus Bauernhand“. Das Biomasseheizwerk Hittisau mit der Gründung von Genossenschaften, die Fotovoltaikanlage auf dem Bauernhof der Familie Schwarz sowie das Trinkwasser- und Kleinwasserkraftwerk im Vorsäß bzw. auf der Alpe, standen an diesem Abend im Vordergrund.

Wir gratulieren der Familie Schwarz für diesen Zukunftspreis und wünschen weiterhin viel Erfolg im Beruf.

9. Internationale Käsiade

Der Verband der Tiroler Käserei- und Molkereifachleute hat der Sennerei Hittisau für den Hittisauer Bergkäse in der Prämierungsgruppe Bergkäse bei der 9. Internationalen Käsiade vom 06. bis 08. November 2008 im Hopfgarten im Brixental/Tirol die Medaille in Silber verliehen.

Zu dieser ausgezeichneten Platzierung gratuliert die Gemeinde Hittisau recht herzlich und freut sich über die Herstellung solcher Qualitätsprodukte in Hittisau!

Der Bürgermeister

Vereine/Museen

Bergrettung - Christbaum und Christkind

Christbaum

Wir von der Bergrettung haben auch heuer wieder (zum 8. Mal) den Christbaum am Dorfplatz aufgestellt und beleuchtet. Nachdem der für dieses Jahr vorgesehene Baum von Andrea und Stefan Steurer zu höheren Ehren auserkoren wurde und nun in wunderschönem Lichterglanz die Landeshauptstadt Bregenz auf die Weihnachtszeit einstimmt, waren wir froh, dass unser Bergrettungskamerad Dr. Ingo Plötzeneder mit einer Baumspende aufwarten konnte. Ingo ist nach seinen Ausbildungs- und Praxisjahren zum Arzt für Allgemeinmedizin und Facharzt für Plastische, Ästhetische und Rekonstruktive Chirurgie wieder zu seinen Wurzeln zurückgekehrt und hat mit seiner jungen Familie in Alberschwende ein Haus gekauft. Die Tanne im Garten dieses Hauses erschien ihnen zu groß und das Anliegen seines Vereins stieß in der ganzen Familie auf Zustimmung: die Fichte wird als Christbaum für seine Heimatgemeinde spendiert. Der Transport, das Aufstellen und Beleuchten wurde dann auch noch von seiner Frau und seinen Eltern mit einer kräftigen Jause belohnt.

Christkind

Ingo selber war zu diesem Zeitpunkt nicht mehr im Lande. Er ist, wie schon vor einigen Jahren, wieder zu einem sozial-medizinischen Hilfsprojekt nach Afrika abgereist. Zu diesem Hilfsprojekt hat er uns folgende Information zukommen lassen:

Ich werde am 21. 11. 08 für 2 Wochen nach Madagaskar fliegen. Es geht um einen Hilfseinsatz. Das Vorhaben ist dort, Kindern mit angeborenen Fehlbildungen an Händen (z.B. zusammengewachsene Finger) oder z.B. Lippen-Kiefer-Gaumenspalten (Hasenscharten) aber auch Menschen mit entstellenden und funktionseinschränkenden Narben nach schweren Verletzungen, Tierbissen oder Verbrennungen zu operieren. In Madagaskar, wo der größte Teil der Bevölkerung einer Naturreligion angehört, werden solche Missbildungen als schlechtes Omen angesehen und die Betroffenen werden aus dem Familienverband ausgestoßen. Ich gehe mit 3 weiteren plastischen Chirur-

gen, die ich noch aus Deutschland kenne. Wir alle machen das in unserer Freizeit/Urlaub und operieren unentgeltlich. Zusätzlich werden sämtliche Instrumente, Nahtmaterialien sowie Verbandsmaterialien von uns gestellt bzw. organisiert und mitgenommen.

Ich selbst plane in Zukunft einmal pro Jahr einen solchen Einsatz zu machen und diesen auch selbst zu organisieren. Die anfallenden Kosten werden zum Teil von mir selbst getragen und teilweise über Spendengelder aufgebracht. Für die Durchführung von diversen Spendengeldaktionen habe ich mit ein paar Freunden einen Verein "Baobab" gegründet.

Mir ist nun folgende Idee durch den Kopf gegangen: Ich habe in meinem neu erworbenem Garten eine Tanne stehen. Ich frage mich ob es möglich wäre, diese als Christbaum zur Verfügung zu stellen und mit dieser auf den Verein „Baobab“ und unser Anliegen aufmerksam zu machen?

Als wir Bergretter dann vor dem schön beleuchteten Baum standen, haben wir uns spontan entschlossen, diese Aktion zu unterstützen indem wir Geld zusammenlegten und uns vornahmen, diese Information zusammen zu stellen und zu veröffentlichen. Diese Ärzte schenken ihren Urlaub und ihre Zeit, um zu helfen, wo sonst keiner hilft. Dies hat für uns mit „Christkind“ zu tun. Aus diesem Grund möchten wir für alle, die etwas dafür erübrigen können, die Kontonummer des Vereins bekannt geben. Informationsberichte über die Aktion hat uns Ingo zugesagt.

Bankleitzahl 37482 Kontonummer 86.173 Kontobezeichnung Verein z. Unterst. Sozialer u. naturwiss.P. IBAN AT213748200000086173 BIC (SWIFT) RVVGAT2B482

Damit möchten wir uns bei allen bedanken, die uns schon in den vergangenen Jahren Bäume für den Dorfplatz gespendet haben, die uns mit wärmenden Getränken motiviert und mit anerkennenden Worten für diese – über den üblichen Vereinszweck hinausgehende Arbeit – gelobt haben. Wir wünschen allen, dass der Dorfchristbaum etwas zur Weihnachtsstimmung beitragen kann.

Für die Bergrettung
Maurer Josef

Kneipp-Aktiv-Club Hittisau

Ehrenobmann Hieronymus Faißt – 44 Jahre tatkräftiger Einsatz

Hieronymus Faißt trat 1964 dem neu gegründeten Kneipp-Verein bei. Schon im ersten Jahr seiner Mitgliedschaft half er tatkräftig im Verein mit. Ab 1965 hatte er die Funktion des Obmannstellvertreters inne. Auch in dieser Zeit ü-



bernahm er einen Großteil der anfallenden Aufgaben. 1982 wurde Hieronymus Faißt neuer Obmann des Vereines. Er führte den Verein mit viel Liebe und großer Begeisterung für die Kneipp'sche Idee. Die Kneipp-Aktionstage, Kräuterwanderungen, Adventsfeiern, Morgenwanderungen und Vereinsausflüge im Lande und ins angrenzende Deutschland wurden vom Obmann perfekt geplant und informativ auch bestens durchgeführt. Ab 2003 plante er die Führung des Vereines in jüngere Hände zu übergeben. Erst bei einer außerordentlichen Generalversammlung 2008 des Kneipp-Aktiv-Clubs gelang es Hieronymus Faißt die Obmannstelle an Rosemarie Feurstein abzugeben. Er wurde vom Kneipp Verein Hittisau zum Ehrenobmann ernannt und bekam ein Buch über das heimische Handwerk überreicht. Der Obmann des Landesverbandes und Stellvertretender Bundesobmann Josef Amann zeichnete unse-

ren Obmann mit dem goldenen Ehrenzeichen des Bundes und des Landes aus. Eine Ehrenurkunde, Bücher und Blumen wurden überreicht.

Wir, der Kneipp-Aktiv-Club Hittisau bedanken uns für den aktiven Einsatz von Hieronymus Faißt.

Auch möchten wir noch Programmpunkte für das Jahr 2009 bekannt geben.

Genauere Termine werden wieder im Gemeindeblatt und beim Reformhaus Fürpaß ausgeschrieben:

- Vollmondwanderung für die ganze Familie mit Fackeln
- Damen-Sauna-Abend im Hirschen
- Frühjahrskräuterwanderung mit Herstellung von Wildkräuterpesto
- Moorwanderung in Krumbach
- Ausflug ins Großwalsertal
- Morgen-Stille-Wanderung
- Vortrag von Dr. Hammerschmied
- Workshop mit Physiotherapeutin Ute Daegele – Bewegung mit dem Gymnastikball

Der Kneipp-Aktiv-Club

freut sich natürlich über eine rege Teilnahme!

Krankenpflegeverein – Pflege daheim !

Wieder neigt sich ein Jahr dem Ende zu. Warum haben wir das Gefühl, dass mit zunehmendem Alter sich das Rad der Zeit immer schneller dreht? Wir haben doch noch soviel vor und die uns zur Verfügung stehende Zeit wird immer kürzer. Das erzeugt Stress. Und hier setzen wir in der Zeit des „stillen“ Advent die Dichterworte dagegen:

„Hab einmal Zeit für dich allein

zum reinen Unbekümmert sein.

Bleib einfach steh`n und haste nicht

und schau das kleine stille Licht.

Lass deine Sinne einmal ruh'n
und hab den Mut, gar nichts zu tun.
Lass diese wilde Welt sich dreh'n
und hab das Herz sie nicht zu seh'n.
Sei wieder Mensch und wieder Kind
und spür wie Kinder glücklich sind.“

Doch das Leben geht weiter. Dem Leistungsvermögen angepasste geistige und körperliche Betätigungen entschleunigen den Alterungsprozess und halten uns länger fit und froh. Ein weiterer Energiequell ist die Aufrechterhaltung des Kontaktes zur Außenwelt und zu Menschen, die uns zuhören und uns etwas bedeuten.

„Jemand hat zu mir gesprochen und nicht an mir vorbei.
Jemand hat sich mit mir eingelassen und nicht das Risiko gescheut.
Jemand hat mir zugehört und nicht auf die Uhr gesehen.
Jemand hat sich mir zugewandt und nicht ungeduldige Augen gemacht.
Jemand hat sich helfen lassen und nicht stolz abgelehnt.
Jemand hat sich als Christ bewährt.“

Allen die sich unserer betagten Mitbürger annehmen, den Pflegeschwestern, den betreuenden Angehörigen, den MitarbeiterInnen des „Mobilen Hilfsdienstes“ und unseren Ärzten sei für ihren Einsatz herzlich Danke und ein Vergelt's Gott gesagt. Für die bevorstehenden Weihnachtstage sei ihnen eine Ruhepause gegönnt und dass sich Menschen finden, die sie entlasten und ihnen Mut machen. Einen aufrichtigen Dank auch allen Personen, die uns durch den Mitgliedsbeitrag, Spenden oder in anderer Weise unterstützt haben. Möge sie alle Gottes Segen auch im kommenden Jahr 2009 begleiten.

Für den Vorstand
Gerard Hagspiel

Musikverein Hittisau – Bolgenach

Der Musikverein Hittisau-Bolgenach hat bei der heurigen Jahreshauptversammlung am 8. Oktober insgesamt 12 MusikantInnen, davon 10 JungmusikantInnen, im Verein aufgenommen.



Es sind dies:

Berkmann Sandra	Klarinette
Berkmann Stefanie	Querflöte
Eberle Florian	Tenorhorn
Eberle Theresa	Klarinette
Hagspiel Elias	Schlagzeug
Meusburger Katharina	Klarinette
Meusburger Natalie	Klarinette
Nenning Larissa	Oboe
Nenning Margeritha	Querflöte
Schwarz Andreas	Posaune

Weitere Neuzugänge:

Ackerl Silvia	Klarinette
Knapp Andreas	Horn

Wir freuen uns sehr über die neuen Mitglieder und sind bereits intensiv mit den Proben für unser Frühjahrskonzert am 28. und 29. März 2009 beschäftigt.

Einladung zum 4. Adventssonntag mit dem Musikverein Hittisau - Bolgenach

Der Gottesdienst in der Pfarrkirche Hittisau wird vom Musikverein mitgestaltet. Anschließend spielen kleine Gruppen im Eingangsbereich der Gasthäuser Krone und Hirschen als Begrüßung zum Fröhschoppen.

Wir wünschen allen schöne Weihnachten und freuen uns auf viele Besucher

Chorspuren ins neue Jahr ...

Die Chorgemeinschaft Hittisau lädt sehr herzlich dazu ein, die nachfolgenden Veranstaltungen als *Chorspuren* vorzumerken:

- **HEILIG ABEND:** Mittwoch, 24.12. Dezember 2008 – 22.30 Uhr in der Pfarrkirche Hittisau. Christmette mit musikalischer Gestaltung durch die Chorgemeinschaft Hittisau und Volksgesang
- **CHRISTTAG:** Donnerstag, 25. Dezember 2008 – 9.00 Uhr in der Pfarrkirche Hittisau. Chormusik im Gottesdienst von der Chorgemeinschaft Hittisau unter Chorleiter Melchior Schwärzler.
- **HITTISAUER JAHRESWENDE:** Sonntag, 28. Dezember 2008 – 10.30 Uhr im Ritter-von-Bergmann Saal. „Wenden wohin?“ mit Hermann Hagspiel und der Chorgemeinschaft Hittisau.
- **PATROZINIUM IN HITTISAU:** Dienstag, 6. Jänner 2009 – 9.00 Uhr in der Pfarrkirche Hittisau. Festgottesdienst am Dreikönigstag mit musikalischer Gestaltung durch die Chorgemeinschaft Hittisau. An der Schönach-Orgel: Doris Dorner, Chorleiter: Melchior Schwärzler.
- Unmittelbar im Anschluss an den Festgottesdienst, Neujahrsgriße und Pfarrversammlung mit der Vorstellung des Projektes: „Außenrenovierung Pfarrkirche“ im Ritter von Bergmann Saal
- **SÄNGERBALL IN HITTISAU:** Samstag, 28. Jänner 2009 ab 20.09 unter dem Motto „... dich gibt´s nur einmal ...“ im Ritter von Bergmann Saal mit dem „Trio Wolkenbruch“ und der Chorgemeinschaft Hittisau.
- **KABARETT in HITTISAU:** „vogelfrei“ von und mit Stefan Vögel am Freitag, 20. März 2009 – 20.15 Uhr im Ritter-von-Bergmann Saal. Kartenvorverkauf bei den Raiffeisenbanken. Der Ertrag für die Organisation dieser Veranstaltung wird für die Außenrenovierung der Pfarrkirche bereitgestellt.
- **KABARETT in HITTISAU:** „Auf Schrott und Trott“, politisches Kabarett in Wort und Gesang mit den Brennesseln aus Wien am Freitag, 29. Mai 2009 – 20.15 Uhr im Ritter-von-Bergmann Saal.

Die Sängerinnen und Sänger freuen sich auf Ihr Mitfeiern bzw. Ihren Besuch.

Chorgemeinschaft Hittisau

Frauenmuseum

Von Kohle gezeichnet

Frauen im Bergbau

Fotografien aus der
Kohlenwäsche

von Dariusz Kantor, 2002 – 2004

Winteraustellung im
Frauenmuseum

4.12.2008 – 28.02.2009



Mit der Kamera erzählt Dariusz Kantor von Frauen, die im oberschlesischen Bergbau unter großen physischen Belastungen arbeiten. Die dokumentarischen Fotografien werden durch ihre künstlerische Qualität zu Metaphern für menschliche Arbeit und soziale Verhältnisse. Im Frauenmuseum werden die schwarz-weißen Bildgeschichten der Gegenwart durch Einblicke in sozialgeschichtliche Entwicklungen erweitert.

Montag, 2. Februar 2009, 19.30 h, Frauenmuseum

Frauen im Bergbau – nicht nur die Heilige Barbara

Bildvortrag, Dr. Dagmar Kift, Historikerin, LWL-Industriemuseum, Dortmund

Montag, 16. Februar 2009, 19.30 h, Frauenmuseum

Frauen im Bergbau vom Mittelalter bis in die Gegenwart

Bildvortrag von Prof. Dr. Christina Vanja, Historikerin, Leiterin des Fachbereichs Archiv, Gedenkstätten, Historische Sammlungen beim Landeswohlfahrtsverband Hessen

Öffnungszeiten

Fr, Sa 15 – 17 Uhr, So 14 – 17 Uhr und jederzeit nach tel. Vereinbarung:
+43(0)664 8843 1964 und +43(0)5513/ 6209-50

Sonderführungen

An jedem letzten Sonntag im Monat jeweils um 15 Uhr:

28. Dezember 2008, 25. Jänner und 22. Februar 2009

Sonstiges

Kindergarten

Für das große Engagement im Bereich „Verkehrserziehung“ im Kindergarten hat der Kindergarten Hittisau im Jahr 2008 den ersten Platz erreicht. Alljährlich können Projekte zum Thema Verkehrserziehung beim Land Vorarlberg, Sparte Kindergarten eingereicht werden. Der erste Preis ist der kostenlose Besuch der Clownfrau, auf die sich unsere Kindergartenkinder freuen dürfen.

Ebenfalls ein Projekt hat die „Igelgruppe“ unter der Leitung von Brunhilde Bals zum Thema „Kinder haben Rechte“ im Rahmen von „Kinder in die Mitte, Kinderrechtspreis“ eingereicht. Die Projektidee folgt dem Ziel, dass Kinder durch Tätigsein bewusstes Spüren und Fühlen lernen. Wer nicht weiß, was ihm fehlt, dem kann auch nicht im richtigen Maße geholfen werden. In der Erarbeitung dieses Gefühlsbilderbuches wurde den Kindern Basiswissen vermittelt.

Das Kindergartenteam

„Gute Fahrt“

Der Verein „Gute Fahrt“ ist ein gemeinnütziger Verein, der im Gesundheitsbereich tätig ist und vor allem verkehrspsychologische Dienstleistungen anbietet. Zum einen Teil sind dies verpflichtende Nachschulungskurse für LenkerInnen, die Alkoholdelikte am Steuer oder andere grobe Verkehrsüberschreitungen begangen haben, zum anderen sind dies verkehrspsychologische Testungen – auch bei Busführerschein (Diagnostik). Uns ist wichtig, dass die betroffenen Fahrzeuglenker eine rasche Lösung Ihres Problems erhalten und wissen, dass sich jemand schnell und zuverlässig um sie kümmert.

Der Verein „Gute Fahrt“ bietet nun auch Lenkernachschulungskurse und verkehrspsychologische Untersuchungen in Vorarlberg an! Die Kurse finden jeden Monat statt. Die vier Kursabende (ein Abend pro Woche) dauern jeweils 3 ¼ oder 2 ½ Stunden.

Bregenz: Fahrschule Wallner, Heldendankstraße 40

Dornbirn: Fahrschule RUSI, Salurnergasse 9

Kursanmeldung gebührenfrei: 0800/800 018 (bis 22.00 Uhr) oder im Internet unter: www.gutefahrt.at oder kontakt@gutefahrt.at

Gemeinnütziger Verein – „Gute Fahrt“

Sprechtage SVA der Bauern

Auch im Jahr 2009 gibt es die Möglichkeit, sich bei der Sozialversicherungsanstalt der Bauern über bestimmte Themen zu informieren. (Kranken-, Unfall-, und Pensionsversicherung,...)

Die Sprechtag sind in Krumbach, jeweils von 10.00 bis 11.00 Uhr im Gemeindeamt, 1. Stock

Termine, jeweils Mittwoch:

14.01, 04.02, 04.03, 01.04, 06.05, 03.06, 08.07, 16.09, 07.10, 04.11, 02.12.2009

SVA der Bauern

Öffentliche Spielothek Hittisau

Das Spiel ist der Weg der Kinder zur Erkenntnis der Welt, in der sie leben!

Maxim Gorki

Für die Spielothek Hittisau geht ein turbulentes Jahr zu Ende. Mit dem schulisches bedingten Ausscheiden von Pia aus unserem Team sind wir nochmals geschrumpft und so musste jede/r von uns noch ein bisschen mehr leisten, damit wir über die Runden kommen. Es ist dem Einsatz und der Verlässlichkeit unserer Mitarbeiterinnen zu verdanken, dass wir auch als kleines ehrenamtliches Team gute Arbeit leisten und die Ausleihe zwei Mal pro Woche gewährleisten können. An dieser Stelle daher nochmals ein herzliches Dankeschön an unser Team: Regina, Marianna, Larissa, Magdalena und Timea! Es ist immer wieder eine Freude für uns zu sehen, mit wie viel Engagement und Ernsthaftigkeit auch unsere jüngsten Mitarbeiterinnen bei der Sache sind!

Damit der Spaß und die Freude an dieser Tätigkeit nicht zur Belastung für das Team wird, suchen wir dringend zur Unterstützung weitere verlässliche Mitarbeiter/-innen ab 16 Jahren. Zwei bis drei Stunden pro Monat würden uns auch schon helfen. Unverbindliche Info unter 0680-12 13 88 4.

Rechtzeitig vor der (etwas) ruhigeren Zeit des Jahres sind viele neue Spiele bei uns eingetroffen: Keltis – Spiel des Jahres 2008, Wer war's? – Kinderspiel des Jahres 2008. Weitere, für 2008 nominierte Spiele: Blox, Didi Dotter, Capt'n Sharky, Kakerlakesalat, Pingu-Party und viele mehr.

Außerdem haben wir wieder eine Reihe von Lern- und Förderspielen aufgenommen, die sich hervorragend für Kinder im Vorschulalter, in den ersten Jahren der Grundschule und für Kinder mit erhöhtem Förderbedarf eignen. Spielerisch werden dabei Lernprozesse unterstützt, Sprachkompetenz gefördert und die kognitive Entwicklung unterstützt (Wahrnehmen, Erinnern, Konzentration, Motivation, Mitdenken). Auch spezielle Lernprogramme für ältere Kinder (Mathematik, Deutsch, Englisch) sind dabei.

Ab Januar 2009 besteht zusätzlich die Möglichkeit, sich jeweils während der Öffnungszeiten am Mittwoch (18:30 bis 20:00 Uhr) speziell über Lern- und Förderspiele zu informieren und Anregungen gegenseitig auszutauschen.

Zwei Ausleihtage fallen heuer etwas ungünstig: Mittwoch, der 24.12. (Heilig Abend) und Mittwoch, der 31.12. (Silvester). An diesen beiden Tagen findet keine Ausleihe statt.

Im kommenden Jahr wird es einige Neuerungen geben – lasst euch überraschen!

Wir wünschen allen Freunden der Spielothek ein gesegnetes Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Das Spielothek-Team

Spielothek Hittisau, Gemeindehaus

Tel: 05513/6209-28

E-Mail: spielothek.hittisau@aon.at

Öffnungszeiten: SO 10:00 bis 11:00 Uhr; MI 18:30 bis 20:00 Uhr

Öffentliche Bücherei

Das Team der Bücherei Hittisau kann wiederum auf ein sehr erfolgreiches Betriebsjahr zurückblicken. Mit 553 aktiven Lesern im laufenden Jahr konnten wir bei einem Bestand von 6600 Medien bis 30. November 16 300 Entlehnungen verzeichnen. Somit haben wir das letztjährige Ganzjahresergebnis von 16 005 Entlehnungen schon gut einen Monat früher überschritten.

Für das Büchereiteam ist dieser Erfolg äußerst erfreulich, er bestätigt wiederum unsere freiwillige Arbeit im Dienst für unsere Mitmenschen.

Einen wichtigen Faktor für diesen Erfolg stellt jedoch auch die Räumlichkeit dar! Immer wieder werden wir von unseren Besuchern darauf angesprochen, wie wohl sie sich in dieser schönen Bücherei fühlen, dasselbe gilt auch für uns als Dienst verrichtendes Team.

Auch fühlen wir uns als Einrichtung im Gemeindehaus sehr geborgen und dazu gehörig.

Dafür möchten wir an dieser Stelle ganz herzlich allen Gemeindebediensteten danken, besonders Herrn Bürgermeister Konrad Schwarz, Herrn Georg Bals (für seine schnelle Hilfe bei EDV Fragen), sowie Frau Erika Voppichler und Frau Anja Baldauf (im Bürgerservice) für ihr selbstloses und freundliches Entgegenkommen in den verschiedensten Bereichen!

In diesem Jahr haben wir aufgrund von Ansuchen noch zusätzliche Förderungen vom Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur und vom Österreichischen Büchereiverband (Dachverband für Büchereien) für Medienzukauf bekommen.

Insgesamt wurden in diesem Jahr bisher 680 Neuzugänge in den Eigenbestand eingearbeitet.

Aufgelistet ergibt dies: 513 Bücher; 44 DVD; 12 Hörbücher, sowie 112 Zeitschriften (8 ABO's und diverse Einzelexemplare).

Aus der Wanderbücherei und der Vorarlberger Landesbibliothek wurden im Jahr 2008 für unsere Besucher zirka 1100 Medien hergeholt, eingearbeitet und später wieder zurückgebracht. Aufgrund dieses Aufwandes können wir den Benutzern ein so vielseitiges und aktuelles Angebot bieten.

Ein herzlicher Dank gilt auch meinem allzeit verlässlichen Team, ohne die Mithilfe dieser motivierten Frauen wäre der Büchereibetrieb nur in geringerem Ausmaß möglich.

Wir danken allen Besuchern des zu Ende gehenden Jahres (besonders auch den Volksschulen Hittisau und Sibratsgfall) für Ihr reges Interesse und wünschen für die Bücherei weiterhin so guten Betrieb.

Unsere Öffnungszeiten:

Sonntag 10 – 11 Uhr

Mittwoch Vormittag 8:30 – 10:30 Uhr (nur an Schultagen)

Mittwoch Abend 18:30 – 20 Uhr

Freitag 16 -18 Uhr (1. Juli – 30. Sept. geschlossen)

Telefon Bücherei: 05513/6209-28

E-Mail: buecherei@hittisau.at

Homepage: www.hittisau.bvoe.at

Friedliche und besinnliche Weihnachten und für das neue Jahr den göttlichen Segen, innere Zufriedenheit und dass der Hoffnungsfunke auch an weniger schönen Tagen nicht erlöschen möge. Dies wünschen wir unseren Mitbürgern von Herzen für die kommenden Feiertage!

„Ich glaube an die Sonne, auch wenn Nacht und Nebel die Erde bedecken“

Léon Suenens

Das Büchereiteam: Theresia Simma (Leiterin), Karin Metzler-Eberle, Anita Bechter, Patrizia Nenning, Simone Nussbaumer, Martina Schwärzler, Gerda Hagspiel, Margit Oberneder, Birgit Eberle.

70 plus – unabhängig leben im Alter

Die Gemeinden und Krankenpflegevereine des Vorderwaldes beteiligen sich am Projekt „70 plus - unabhängig leben im Alter“. Ziel dieses Vorsorgeprojektes ist es, die alten Menschen zu erreichen, bevor ernsthafte gesundheitliche und soziale Probleme auftauchen.

Anhand eines Fragebogens führt unsere speziell geschulte Pflegefachkraft mit den betagten Personen ein Gespräch, um deren persönliche Lebenssituation zu erfassen und zu erkennen, ob bzw. wo Hilfe erforderlich ist. Dabei geht es um Fragen der Gesundheitsförderung und persönlichen Fitness ebenso wie um Ernährung, Sturzgefahr und Aufklärung über passende Unterstützungsangebote. Außerdem führt das Projekt zu einer Bewusstseinsbildung bei der Bevölkerung und den Verantwortlichen in der Gemeinde.



Unsere Pflegedienstleiterin Beate Knapp hat soeben den 2. Teil des Projektes abgeschlossen und wieder 36 Hausbesuche im Vorderwald absolviert. Neben dem direkten Nutzen für die Menschen ergeben sich aus den Besuchen bei den betagten Menschen auch wertvolle Anregungen für Gemeinden und

Vereine. Defizite im Betreuungsnetz und offensichtliche Fälle von Vereinsamung werden aufgezeigt und können nun direkt gelöst werden.

Im März 2009 startet die 3. Staffel des Projektes. Alle Senioren über 70 Jahre erhalten dann wieder einen Gutschein für einen Besuch der Krankenschwester. Wir hoffen auf rege Teilnahme von all jenen, die das kostenlose Angebot bisher noch nicht genutzt haben.

Sozialsprengel Vorderwald

Ingrid Oswald

Kinderprojekt in Kambodscha

Familie Thurnher (Druckerei Thurnher aus Rankweil) und Familie Tumler haben heuer in Kambodscha ein Grundstück gekauft, auf dem gerade ein kleines Kinderdorf entsteht. Baubeginn war der 6. Dezember 08 - der Nikolaus-tag. Um das Haupthaus, in dem gekocht, gegessen, gespielt, getanzt und hoffentlich viel gelacht wird, entstehen vorerst 3 Kinderhäuser. In dem Kinderdorf sollen anfangs ca. 20 bis 30 Kinder ein neues Zuhause finden, wo sie ohne Hunger, Gewalt und Ausbeutung aufwachsen und die Schule besuchen können. Mehr zum Projekt unter www.tani.at Dort kann auch quasi zeitgleich der Baufortschritt mitverfolgt werden.

Finanziert wird das Projekt aus Spendengeldern und dem Verkauf des „Mäusekochbuches“, das im Reformhaus Fürpaß käuflich erhältlich ist.

Das Projekt hat auch Unterstützer und Gönner aus der Vorarlberger Wirtschaft: So spendiert die Fenster für das Haupthaus die Firma Pümpel Bau aus Feldkirch, die Dachziegel von Häusle Recycling, die Fliesen von Elisabeth Rein Dornbirn, das Elektromaterial von I-Tec und den Containertransport organisiert die Firma Delacher.

Ein großer Dank gebührt Kapellmeister Wolfgang Bilgeri mit Sonus Brass und Johanna Lonsky. Wolfgang hat etliche Stunden unentgeltlich mit Johanna Lonsky an dem Programm für den ersten Benefizabend im alten Kino in Rankweil gearbeitet. Das Ergebnis war ein erstklassiges und rundum gelungenes Benefiz Konzert von Sonus Brass und Johanna Lonsky, die alle auf ihre Gage verzichteten.

Ebenfalls danken möchten wir den Hittisauern, die schon fleißig unsere Mäusekochbücher gekauft haben und uns mit Spenden unterstützt haben. Es kommt wirklich jeder Cent in Kambodscha an, da wir und auch unser Projektleiter in Kambodscha 100% ehrenamtlich tätig sind.

Sabine Tumler
Reformhaus Fürpaß

Flugversuche

Wie Eltern ihre Kinder in die Selbständigkeit begleiten können

Vortrag und Gespräch mit Gerald Koller

Dienstag, 10. März 2009, 20 Uhr

Ritter von Bergmann-Saal

Die Pubertät ist eine Zeit inneren und äußeren Umbruchs für unsere Kinder und die ganze Familie. Ungeahnte Möglichkeiten tun sich auf – aber immer ist da auch die Angst, dass es „eng“ wird: Sucht, Sekten und Gewalt sind die dunklen Seiten dieser Aufbruchszeit.

Wie eine offene, gesprächsbereite Familienkultur unsere Kinder in die Selbständigkeit begleiten kann, will dieser Abend zeigen.

Wenn vom Platz her möglich, wäre auch die Ankündigung der beiden anderen Vorträge der Bregenzerwälder Familiengespräche toll:

Das Selbstwertgefühl ist ein Geschenk, das man nicht zufällig erhält

Vortrag und Gespräch mit Dr. Boglarka Hadinger

Montag, 23.03.2009, Bezauer Wirtschaftsschulen

Wege aus der Brüllfalle

Vortrag mit Filmausschnitten mit Wilfried Brüning

Freitag, 03.04.2009, Bildungshaus Bezau

Das Team der Bregenzerwälder Familiengespräche

Bereitschaftsdienst der Ärzte im Bereich Vorderwald

Dr. Bilgeri Stefan, 6952 Hittisau, Tannen 212

Dr. Oswald Anton, 6942 Krumbach, Nr. 149

Dr. Lampl Thomas, 6934 Sulzberg, Nr. 226

Dr. Isenberg Gerhard, 6932 Langen, Dorf 270

In dieser Ausgabe handelt es sich um einen provisorischen Plan, da die Nachfolge von Dr. Stecher (Lingenau) noch nicht ganz geklärt ist. Wir bitten um Berücksichtigung und Vergleich!

Beginn	Ende	Art	Arzt
20. Dez. 7h	22. Dez. 7h	Sonntag	Dr. Oswald, Krumbach
24. Dez. 12h	25. Dez. 18h	Feiertag	Dr. Bilgeri, Hittisau
25. Dez. 18h	27. Dez. 7h	Feiertag	Dr. Isenberg, Langen
27. Dez. 7h	29. Dez. 7h	Sonntag	Dr. Lampl, Sulzberg
31. Dez. 18h	02. Jän. 7h	Feiertag	Dr. Oswald, Krumbach
03. Jän. 7h	05. Jän. 7h	Sonntag	Dr. Bilgeri, Hittisau
05. Jän. 18h	07. Jän. 7h	Feiertag	Dr. Isenberg, Langen
10. Jän. 7h	12. Jän. 7h	Sonntag	Dr. Lampl, Sulzberg
17. Jän. 7h	19. Jän. 7h	Sonntag	Dr. Oswald, Krumbach

Herausgeber, Redaktion und für den Inhalt verantwortlich:

Gemeindeamt Hittisau

6952 Hittisau, Platz 370, Telefon 6209-0

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 06.03.2009

Abgabe: Rechtzeitig beim Gemeindeamt, e-Mail: gemeinde@hittisau.at

Weihnachten

*Weihnachten sei dir ein Fest der Stille,
mit viel Ruhe und Zeit zum Nachdenken
über Gottes Gegenwart in dieser Welt.*

*Weihnachten sei dir ein Fest der Freude
und zeige dir neu, was Gott uns geschenkt
an Gaben und Freuden, an Liebe und Glück.*

*Weihnachten sei dir ein Fest des Lichtes
und stärke dich neu im Vertrauen,
dass dir Gott in seiner Liebe entgegenkommt
so sei dir Weihnachten wirklich ein Fest der Freude,*

*Friede, Licht und Segen,
damit du zu dir und zu Gott finden kannst.*

(P. Haschek)

